Geschrieben von: Ruth Büchlmann
Montag, 09. Mai 2011 um 12:53

Seriensiegerin Heike Kemmer auf dem Bartlgut in Österreich: Die Berlinerin - hier auf Feleciano - gewann alle vier großen Prüfungen

(Foto: Dill)

Neuhofen/ Österreich. Die zweimalige Team-Olympiasiegerin Heike Kemmer (Isernhagen) war die große Siegerin des 4-Sterne-Dressurturniers auf dem Bartlgut in Neuhofen im Innkreis unweit von Linz. Sie gewann alle vier großen Prüfungen.

Die diplomierte Betriebswirtin aus Berlin, Heike Kemmer (49), war die Seriensiegerin am

Bartlgut – die Oberösterreicherin Ulrike Prunthaller die erfolgreichste Teilnehmerin. Heike Kemmer, die für Isernhagen bei Hannover startet, gewann nach den beiden Grand Prix auch den Grand Prix Special und die Grand Prix-Kür.

In ihrer eigenen Liga ritt auf dem Bratlgut sicherlich Heike Kemmer. Die zweimalige deutsche Derbysiegerin gewann auf Quantico nach Grand Prix auch den Grand Prix Special. Wenn sich das Richterkollegium einmal durchweg einig war, dann bei der Bewertung für Heike Kemmer und Quantico im Grand Prix Special, der schwersten Dressurprüfung der Welt. Die Doppelolympiasiegerin und ihr 12-jähriger Oldenburgerwallach von Quattro B be- und verzauberten mit ihren gelungen punktgenauen Piaffen, Passagen, Wechseln oder Traversalen, die sie in eindrucksvoller, ausdrucksstarker und zum Teil direkt spielerischer Manier präsentierten. Dafür gab es von allen Richtern Platz eins, gesamt 70.229 Prozent und den verdienten Sieg in dieser Prüfung.

Bartlgut – gut für ein Championat

"Ich freu' mich so sehr", sagte die schlagfertige Berlinerin und lachte bei der Siegerehrung von ihrem Fuchs herunter, "und ich möchte mich wirklich bei Familie Schmidt bedanken. Was hier auf die Beine gestellt wurde, ist einfach beachtlich! Das Bartlgut müsste normalerweise ein Ort für internationale Championate sein, besser geht's ja kaum." Und da war sich die hochdekorierte internationale Reiterin auch mit Sponsor und früherem Staatsmeister Peter Ebinger einig, der bei der Siegerehrung Glückwünsche überbrachte, seine Freundschaft zum Hause Bartlgut unterstrich und seine Bewunderung für die Ausrichtung dieses Turniers zum Ausdruck brachte. "Klar, dass Edda und Wenzel auch in Zukunft auf meine Unterstützung bauen können. Das ist mir ein großes Anliegen!"

Plätze für Zierer und Schwanz

Freuen konnten sich auch Ludwig Zierer (Kolbach) und Uwe Schwanz (Miesbach), die beiden Deutschen feierten hier ein wahrlich erfolgreiches Wochenende und zeigte ihre gute Form erneut mit dem zweiten und dritten Platz, wobei Zierer auf dem Welt Hit II-Sohn "Weltino" mit 67,292% und Uwe Schwanz auf der erst 8-jährigen in Bayern gezogenen Stute "Deauville" mit 66,750 Prozentpunkten bewertet wurden.

Es gibt sicher wenige Dressurplätze auf dieser Welt, wo ein und derselbe Star im Sattel Siege in den vier wichtigsten Prüfungen einheimsen kann. Der Platz am Bartlgut darf sich ab heute dazuzählen, denn Heike Kemmer schaffte mit einer eindrucksvollen Musikkür den vierten Sieg in Folge. „Alle Erfolge sind für mich gleich zu werten, weil es unterschiedliche Pferde waren. Quantico ging unheimlich beständig, und auf Feliciano bin ich ganz ordentlich stolz. Er hat gezeigt, wie viel Power noch in ihm steckt, und das gibt mir, abgesehen von der Wertung von 72,150 Prozentpunkten, mit der ich mein persönliches Ziel für dieses Turnier ja erreicht habe, auch ein Gefühl der Freude, weil ich spüre, dass er noch länger mit mir starten kann."

„Österreicher haben Wetter im Griff“

Auf die Frage ob sie denn wiederkommen wolle, meinte sie lachend: "Also diese Frage hat sich ja nun doch erübrigt. Natürlich, am liebsten würde ich gleich hier bleiben, auf diesem wunderschönen Gut, bei den wunderbaren Bedingungen, noch dazu, da ja die Österreicher offensichtlich auch das Wetter super im Griff haben, denn bei Sonnennschein gehen die Pferde einfach lieber."

"Wir hatten zwei kleine Fehlerchen, aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden", so die stets immens elegante Anja Bauer-Plönzke (Wiesbaden) über ihren zweiten Platz mit dem schicken Hengst Le Mont d' Or und den erreichten 71.925 Punkten.

"Ob man es glaubt oder nicht, ich stehe hier das erste Mal bei einer Siegerehrung, weil mir Familie Schmidt diesen wunderbaren Hengst geliehen hat", sagte Christine Eglinski (Saal/ Donau), Dritte mit dem 16-jährigen Cornetto-Nachkommen "Cosmopolitain CC" bei der Siegerehrung ins Mikrofon und "wir kommen ebenfalls gerne wieder, jederzeit - wenn wir hoffentlich eingeladen werden!"

Auch die beste Österreicherin dieser Wertung, Ulrike Prunthaller hatte Grund zur Freude. Platz acht mit Bartlgut's Harvard, 67.750% und das Wissen, dass die Form im Ansteigen ist.

—